

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

Anzeigen... Reklamen... Fernsprechverbindungen...

Nummer 140.

Halle, Sonnabend, 17. Juni 1893.

185. Jahrgang.

Zur ersten Ausgabe gehört: Das illustrierte Sonntagblatt.

Neueste Nachrichten.

(Eigene Drahtberichte und Fernsprechnachrichten der Halleischen Zeitung.)

Mensburg, 16. Juni. Beim Baden ertranken in Rhin die Präparanden Sommer-Londren, Antreten-Nickell und Schulz-Greif vom dortigen Präparandum.
Bern, 16. Juni. Die internationale diplomatische Konferenz für das Eisenbahnrrecht hat über die Frage, wie bei dem Eintritt neuer Staaten in die Konvention das Verfahren werden solle...
Paris, 16. Juni. Die Cassation des Urteils im Panama-Prozess wird mit ziemlicher Zuversicht aufgenommen.
Wien, 16. Juni. Der Kaiser und die Kaiserliche Familie ist gestern von Gaisbach nach Peterhof übergeben.
Badenweiler, 16. Juni. Prinz Alexander von Hessen ist heute Vormittag aus Zürich hier eingetroffen und hat sich sofort nach Schloss Bernhof begeben.
Washington, 16. Juni. Dem Staatssekretär Grafham ist eine Nachricht zugegangen, daß die Lage der Dinge auf Samoa eine sehr ernste sei.

Schritt um Schritt folgen; nur die Zahlen bei der Abstimmung haben ein allgemeineres Interesse, insofern sich aus ihnen ergibt, wie die Wählerkreise der Gladstonianer je mehr und mehr erlahmt ist.
Nürnberg, 16. Juni. Die internationale diplomatische Konferenz für das Eisenbahnrrecht hat über die Frage, wie bei dem Eintritt neuer Staaten in die Konvention das Verfahren werden solle...
Paris, 16. Juni. Die Cassation des Urteils im Panama-Prozess wird mit ziemlicher Zuversicht aufgenommen.
Wien, 16. Juni. Der Kaiser und die Kaiserliche Familie ist gestern von Gaisbach nach Peterhof übergeben.
Badenweiler, 16. Juni. Prinz Alexander von Hessen ist heute Vormittag aus Zürich hier eingetroffen und hat sich sofort nach Schloss Bernhof begeben.
Washington, 16. Juni. Dem Staatssekretär Grafham ist eine Nachricht zugegangen, daß die Lage der Dinge auf Samoa eine sehr ernste sei.

anfangs das einflussreichste Presorgan Dublins, 'Freeman's Journal' eintrat, mußten sich die Antiparalleliten ein neues Blatt gründen, dessen Drucker jedoch von den Gegnern nach kurzer Frist demittiert wurde.
Nürnberg, 16. Juni. Die internationale diplomatische Konferenz für das Eisenbahnrrecht hat über die Frage, wie bei dem Eintritt neuer Staaten in die Konvention das Verfahren werden solle...
Paris, 16. Juni. Die Cassation des Urteils im Panama-Prozess wird mit ziemlicher Zuversicht aufgenommen.
Wien, 16. Juni. Der Kaiser und die Kaiserliche Familie ist gestern von Gaisbach nach Peterhof übergeben.
Badenweiler, 16. Juni. Prinz Alexander von Hessen ist heute Vormittag aus Zürich hier eingetroffen und hat sich sofort nach Schloss Bernhof begeben.
Washington, 16. Juni. Dem Staatssekretär Grafham ist eine Nachricht zugegangen, daß die Lage der Dinge auf Samoa eine sehr ernste sei.

Politische Wochenschau.

Parlamentarische Wandwörter. - Gladstone und Salisbury. - Pararelliten und Antipararelliten. - Ehebruchsdrama und politische Aktion. - Dunkle Bewegung. - Bemerkenswerte Vorgänge in Vervien. - Wenn Einer eine Reise macht. - Die Wahlbewegung in Frankreich. - Neue Partei-Gruppierungen dafelbst. - 'Hüttig aber energig'. - Was ganz Paris in Aufregung versetzt. - Noblesse oblige.
Wandwörter fallen die Einzelbestimmungen der Pomeranze-Bill, aber ins Unendliche spinnt sich der sprachliche Faden, so daß selbst die Majorität die Geduld verliert und der überaus geschickten Oppositionstatistik der Minorität gegenüber nicht selten ganz kleinlaut und besinnungslos erscheint.

Parlamentarische Wandwörter. - Gladstone und Salisbury. - Pararelliten und Antipararelliten. - Ehebruchsdrama und politische Aktion. - Dunkle Bewegung. - Bemerkenswerte Vorgänge in Vervien. - Wenn Einer eine Reise macht. - Die Wahlbewegung in Frankreich. - Neue Partei-Gruppierungen dafelbst. - 'Hüttig aber energig'. - Was ganz Paris in Aufregung versetzt. - Noblesse oblige.
Wandwörter fallen die Einzelbestimmungen der Pomeranze-Bill, aber ins Unendliche spinnt sich der sprachliche Faden, so daß selbst die Majorität die Geduld verliert und der überaus geschickten Oppositionstatistik der Minorität gegenüber nicht selten ganz kleinlaut und besinnungslos erscheint.

Parlamentarische Wandwörter. - Gladstone und Salisbury. - Pararelliten und Antipararelliten. - Ehebruchsdrama und politische Aktion. - Dunkle Bewegung. - Bemerkenswerte Vorgänge in Vervien. - Wenn Einer eine Reise macht. - Die Wahlbewegung in Frankreich. - Neue Partei-Gruppierungen dafelbst. - 'Hüttig aber energig'. - Was ganz Paris in Aufregung versetzt. - Noblesse oblige.
Wandwörter fallen die Einzelbestimmungen der Pomeranze-Bill, aber ins Unendliche spinnt sich der sprachliche Faden, so daß selbst die Majorität die Geduld verliert und der überaus geschickten Oppositionstatistik der Minorität gegenüber nicht selten ganz kleinlaut und besinnungslos erscheint.

Turandot.

Erzählung von H. J. Nordmann.
'Sie wollen wissen, warum ich trotz des scheinbar lächerlichen Indizienbeweises in dem letzten Falle, der uns beschäftigt hat, das Schuldig nicht aussprechen wollte? Weil ich grundsätzlich diese Art des Beweises verwerfe. Ich habe damit selbst eine sehr böse Erfahrung gemacht, und will sie Ihnen zu meiner Rechtfertigung erzählen.'
Der so sprach, war Professor M., ein trotz seiner Jugend schon berühmter Gelehrter; seine Zuhörer waren die Geschworenen, die nach der kleiner Schwurgerichtssitzung des Jahres 1880, bevor sie auseinander gingen, ihre gemeinsame Tätigkeit mit einem kleinen Gesper abhließen.
Gierig der wenigen Streichpunkte, so legam M., wüßten meiner Frau und mit hat in dem Namen unserer Tochter's seinen Ursprung. Sie meint, der Name müsse Turra abgeleitet werden, weil das Kind Turandot heißt, aber für einen linguistischen Geschulten, der weiß, daß die richtige Form des Namens das persische Turandot ist, kann eine so unwissenschaftliche Erwägung natürlich nicht in Betracht kommen; ich rufe sie daher Turra. Sie wundert sich gewiß über diesen Namen? Nun, er hängt mit meiner Geschichte zusammen. Trinten Sie einmal mit mir auf das Wohl der seit 1350 Jahren todtens Fürstin Turandot. ..
Erdenen Sie sich wieder ein und hören Sie mir zu.
Vor mehreren Jahren hielt ich mich längere Zeit in London auf, um die Schätze des Britischen Museums für meine Zwecke zu studieren. Damals beschäftigten mich besonders persische und sassanidische Münzen, und das führte mich wiederholt mit dem Obersten Reynolds zusammen, der fürzlich aus dem Orient zurückgekehrt war, wo er eine große Münzsammlung zusammengebracht hatte. Er war eben mit deren Ordnung beschäftigt und bestand eigenmächtig darauf, sie mir nicht eher zu zeigen, als bis er mit dieser Arbeit fertig sein würde.
Was mich sonst verdrossen haben würde, des Zeitverlustes wegen, war mir damals nicht unangenehm. Denn außer seinem reichen Wissen und seiner einzigen Münz-

sammlung konnte der Herr noch einen Schatz sein eigen, der mich noch mehr anzog als jene beiden. - Sie eratheten es wohl - eine wunderbare alte Tochter, ein Mädchen, das vom Vater die klaren blauen Augen, von der Mutter, einer Griechin aus Arelia, das prächtige schwarze Haar hatte. Ich war damals so verliebt, wie es einem sonst doch lediglich verständigen Menschen gar nicht vorkommen sollte, so unvernünftig, so heillos, daß es mir bis zur Stunde unerklärlich ist, wie ich damals meine Arbeit über Halsköpfungen und Pfeilwedel-Legenden fertig bringen konnte.
Woh wunderbarer ist, daß niemand meinen desperaten Zustand bemerkte, mit einer einzigen Ausnahme natürlich, und das war Florence selbst, die meine hochgradige Schwärmerei weder überhört hat, noch übernahm.
Nun, ich will Sie mit meiner Liebesgeschichte nicht langweilen, obgleich sie bei der Katastrophe, die mich beinahe betroffen hätte, eine unheilvolle Rolle spielte. Damit aber hing es so zusammen.
Ich hatte die Bekanntschaft eines Armeniers gemacht, der einen Antiquitätenhandel betrieb und auch mit Münzen handelte, obgleich er nichts davon verstand. Da ich ihm einige Male die wenigen seltsameren Sachen abgekauft hatte, die sich unter einem Wulk verdorbenen römischer und griechischer Münzen befanden, so kam er immer zu mir, wenn wieder eine Sendung solchen Zeugs bei ihm eingetroffen war. Eines Tages aber, als er mir wieder einen Kasten kupferner und eine kleine Anzahl silberner Münzen vorlegte, blieb mir, als ich sie prüfte, beinahe das Herz stehen vor freudigem Schreden, und es bedurfte meiner ganzen Selbstüberwindung, um dem Händler meine Aufregung nicht zu verrathen. 'Was machen Sie mir mit all dem schmutzigen Quark?' fragte ich ihn gleichgültig.
'Sindn Sie immer Liebhaber', antwortete er achselzuckend, die eine Münze von Augustus oder Diocletian für eine große Seltenheit halten. 'Heute nichts für Sie darunter?'
'Gentilich nicht - höchstens die silberne persische da. Was wollen Sie dafür haben?'
'Zwei Pfund,' sagte er bedächtig.

'Sie sind verrückt, Agop,' bemerkte ich kühl. 'Mit 10 Schilling ist das Ding überreichlich bezahlt.'
Um es kurz zu machen, ich bekam den Schatz, der eigentlich ganz unbeschwerlich war, eine Münze, von der bisher nur ein einziges Exemplar existierte, für 15 Schilling. Es war eine Münze der sassanidischen Fürstin Turandot, die im Jahre 630 einige Monate regierte. Damals herrschten heillose Zustände in den persischen Landen, und wiederholter rascher Thronwechsel brachte alles in Unordnung. Bis vor Kurzem konnte man keine Münzen von Turandot, und vielfach hatte man sogar die Gräben einer Fürstin dieses Namens bewahrt, bis Herr Reynolds eine Entdeckung von ihr in Konstantinopel erwarb, die zuerst von unserm berühmten Landsmann M. in der Reichthümer der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft beschrieben worden ist. Reynolds hatte mir schon von diesem Schätze gesprochen, den er geradezu eine Perle seiner Sammlung nannte. Während ich meine Münze lauter und vorächtiger prüfte, bis sie in reinem silbernen Glanze erstrahlte, überlegte ich, wie ich Reynolds an schönsten überreden könnte. Ich beschloß, ihm meinen Fund nicht eher zu zeigen, als bis er mir mit dem ganzen Stofe des glücklichen Belegers sein Kleinod vorgezeigt hätte. Dann wollte ich ihm mit meinem Schätze niederzukommen; das war nicht menschengewöhnlich gedacht, aber die Sammler sind eben die nichtswürdigsten Gesojfen, die auf Gottes Erbdober leben.
Am Tage darauf besuchte ich den Obersten, und hier erwartete mich ein doppes Gesick; Reynolds war nicht zu Hause, aber seine Tochter hatte von ihm den Auftrag erhalten, mir die endlich geordnete Sammlung zu zeigen. Leider widmete ich dieser an jenem Tage nicht die Aufmerksamkeit, die sie verdiente, weil meine schöne Fürstin mich zu sehr gerietete. Dies wurde erit anders, als Florence mit geheimnißvoller Miene ein besonderes Fach auflegte, und ihm ein Kästchen entnahm, das in zwei mit Atlas ausgefütterten Etuis die beiden größten Seltenheiten des Kabinetts enthielt, die Silbermünze der Turandot und eine sehr seltene Goldmünze des letzten Sassaniden Sogeder III. (Schluß folgt.)

Vertical text on the left margin: 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Vertical text on the right margin: 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200.

Wasserstände
+ bedeutet über - unter Null
Gang und Unter.

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level. Includes stations like Grotte, Grotte II, Grotte III, etc.

Waren- und Produktberichte.

Waren- und Produktberichte. Section containing various market reports and prices for goods like flour, oil, and other commodities.

Wasserstände.

Small table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Wasserstände

Table with 3 columns: Station Name, Date, and Water Level.

Table titled 'Berliner Börse vom 16. Juni'. Lists various stock market data including prices and volumes for different companies and sectors.

Table titled 'Währungs- und Wechselkurse'. Lists exchange rates for various currencies and banks.

Table titled 'Leipzig Börse vom 16. Juni'. Lists stock market data for Leipzig, including prices and volumes for various stocks.

Advertisement for Julius Becker, Bankgeschäft. Located at Halle a. S., Postfach 463. Services include An- und Verkauf von Wertpapieren and Effekten-Versicherung und Kontoführung.